



Jüdische Gemeinde Hameln

Gemeindebrief

[JHG Home](#)

März 2012 • Adar-Nissan 5772

[Programm](#)



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

Wir bitten die Letzten, die bis jetzt ihre Mitgliedsgebühren nicht beglichen haben, zu bezahlen. Auch Mitglieder des Freundeskreises bitten wir höflich, Ihren Beitrag zu überweisen. Herzlichen Dank!

Der Wintermonat Februar brachte eisige Temperaturen draußen. Umso mehr merkten wir die Wärme in unserem Gebetssaal, als Rabbinerstudentin Natascha Lyskovoy mit den Ehrengästen Rabbiner Dr. Tovia Ben Chorin und Gattin Adina Ben Chorin aus Berlin uns am ersten Schabbat-Wochenende besuchten. Rachel Dohme begrüßte die Betergemeinschaft, erinnerte und lud frühzeitig zu den besonderen Ereignissen des 15. Geburtstags unserer Gemeinde und zum einjährigen Jubiläum unserer Einweihung ein, welches wir zusammen am 17. Februar feierten. Geburtstagskind Feana zündete die Schabbatkerzen an, und Faina Pelts begleitete den Gottesdienst mit schöner Musik. Die Gottesdienste mit Natascha waren sehr schön, man hatte auch Gelegenheit, nachher gute Gespräche mit allen anderen Anwesenden zu führen. Das Küchenteam von Elena und Liubow hatte wieder alles einladend vorbereitet und überraschte mit immer neuen und leckeren Ideen aus der vegetarischen Küche. Ein Dank an Familie Berhowski, die mit jüdischer Gastfreundlichkeit den Schabbat Nachmittag mit den Ben Chorins verbracht hat.



Am 8. Februar versammelten sich viele Mitglieder zu unserem traditionellen Tu BiSchwat Seder. Kein Platz war frei an dem wunderschönen Tisch, der mit den ersten Früchten, die bunt blühten und süß dufteten, einlud. Rachel Dohme leitete den entspannten und lockeren Sederabend mit viel Freude. Gesammelt haben wir €60,- für die Pflanzung von Bäumen in Israel und an KKL Deutschland weitergeleitet. Draußen war es eisig kalt und ungemütlich, aber drinnen warm und freundlich, durch die vielen lieben Grüße und Umarmungen von Mitgliedern, die sichtlich glücklich waren, ihre Vorsitzende wieder zu sehen. Rachel Dohme war seit vier Monaten durch die schwere Krankheit ihres Mannes nicht in der Gemeinde. Sie sagte: „Ich spüre einen Raum voller Liebe. Danke!“ Besonders schön und bedeutungsvoll zu hören und zu Herz gehend war ein Text, dankenswerter Weise übersetzt von Lior Bar-Ami und Wladimir Pesok:

Bäume auf dem Feld

Jeder von uns ist wie ein Baum auf dem Feld

Auf einem Feld voller Bäume lebt jeder Baum inmitten der anderen. Die Bäume kommen einander auf vielfältige Weise zugute. Sie teilen das Wasser, die Nährstoffe, das Sonnenlicht und den Schatten. Bäume arbeiten zusammen um schädliche Gräser davon abzuhalten, sie zu befallen. Bäume unterstützen das gegenseitige Wachstum mithilfe der Fremdbestäubung der Insekten, welche das Wachsen der Früchte ermöglicht.



Ältere, robustere und stärkere Bäume unterstützen jüngere, schwächere und weniger stabile Bäume während des Sturms und harten Wetters. Bäume, die allein und freistehend wachsen, haben den Vorteil und die Unterstützung der Bäume auf dem Felde nicht.

In einer menschlichen Gesellschaft lebt jeder von uns in der Gegenwart des Anderen. Wie Bäume, kommen den Menschen die Unterstützung und die Stabilität einer starken Gemeinde zugute. Gemeinden, in denen Menschen zusammen zum Guten der Gemeinde arbeiten und nicht zum Guten des Einzelnen, wachsen und gedeihen sie in guten wie in schweren Zeiten. Anderen beim

Wachsen zu helfen, trägt zum eigenen Wachstum bei – sei es seelisch, geistig oder körperlich. Wenn Gemeinden zusammenwachsen, dient dieses jedem zum Guten.

Bewegende Momente gingen weiter am Freitag, den 17. Februar, als wir unser Jubiläum zum 15. Geburtstag und die einjährige Einweihung der Synagoge mit einem besonders festlichen Gottesdienst feierten. Rachel Dohme begrüßte den vollbesetzten Betsaal und erinnerte an die Gründungsmitglieder der Gemeinde. Der Schabbat-Gottesdienst wurde von Rabbinerin Shillor geleitet, die Gruppe „Schalom“ hat den Gottesdienst musikalisch wunderbar verschönert. Schön war es, Rabbinerstudent Adrian Schell als Gast zu begrüßen, wie auch die Vorsitzende der Liberalen Jüdischen Gemeinde Bad Pyrmont, Klara Behnke. Mitglieder der Stiftung Liberale Synagoge Hameln waren anwesend wie auch Hamelner Bürger. Svetlana Banschukova sagte spontan: „Die Gruppe ‚Schalom‘ soll bei jedem Gottesdienst singen!“ Schön wäre es.

Mitglieder und Gäste haben gemeinsam den Schabbat begrüßt und viel verschiedene Leckereien für das vegetarische Buffet mitgebracht.

Rabbinerin Shillors Predigt erinnerte an das erstaunliche Jahr, welches wir erlebt haben. Worte die zweimal gehört werden können:

. . . An diesem Schabbat Schekalim lasst uns nicht vergessen, dass es nicht nur der ½ Shekel ist, der einer Gemeinschaft hilft. Es ist nicht nur Geld, was eine Gemeinde braucht, sondern all die anderen Dinge, die wir in unsere Gemeinschaft einbringen können. Es können große oder kleine Dinge sein, aber sie alle sind ein lebenswichtiger Teil unseres Gemeindelebens. Vor allem bringen wir Liebe und Freundschaft, die uns alle verbinden, die uns ermöglichen, den heutigen Tag zu erreichen und zu sprechen:

*Baruch ata Adonai eloheinu melech ha'olam,
schebecheyanu wekiyemanu wehigi'anu lasman baseh.*

Hier und überall, können und wollen wir dazu ein kräftiges AMEN sagen!

Gemeindebrief in Farbe

Bitte teilen Sie geänderte Adressen mit und vor allem, wenn Sie eine Email- Adresse haben, auch diese, damit Sie auf diesem Weg den monatlichen Gemeindebrief bekommen. Als E-Mail sind die Briefe viel schöner, da man sie in Farbe betrachten kann, was wir mit den kopierten Briefen aus Kostengründen leider nicht machen können.

Jüdisches im März

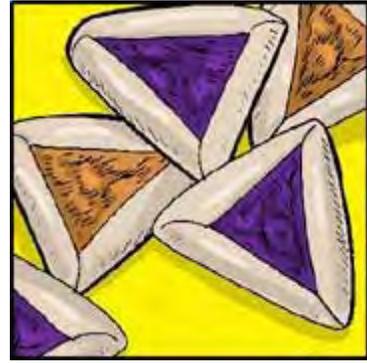
Purim – Am Freitag, den 9. März feiern wir um 17.30 Uhr mit Rabbinerin Shillor das Purim-Fest. Rabbinerin Shillor möchte uns ein besonderes Geschenk überreichen. Sie hat uns eine Megilla Esther, das biblische Buch Esther, welches wie die Tora, auf einer Pergament-Rolle per Hand geschrieben steht, aus Israel mitgebracht. Die Rolle erzählt die Purim-Geschichte. Purim bedeutet „Los“. Es erinnert an die Rettung der Juden in der Stadt Susa vor der Vernichtung durch den bösen Haman. Weil dies ein sehr fröhliches Ereignis ist, ist es üblich, sich an diesem Tag zu verkleiden und sehr leckere kleine Kuchen, Hamantaschen, zu essen.



Die Rolle wird am Freitag feierlich eingeweiht und es wird natürlich daraus vorgelesen. Die Rolle ist ein sehr kostbares Geschenk, und wir danken Rabbinerin Shillor sehr dafür. Die Schachtel der Schriftrolle hat Faina Pelts bunt dekoriert.

Am Mittwoch, den 7. März, wird Polina Pelts wieder gemeinsam mit ihrem Deutschkurs und allen anderen, die gerne helfen wollen, diese köstlichen Hamantaschen backen, und wir freuen uns schon sehr darauf. Wir danken den Damen in Voraus.

Selbstverständlich denken wir auch in diesem Jahr wieder an alle, die nicht in die Gemeinde kommen können und werden Geschenke mit Lebensmitteln (Schlachmones) vorbereiten, die dann von Gemeindemitgliedern verteilt werden.



Internationaler Frauentag präsentiert „Esther“

Einen Tag vor unserem Purim-Gottesdienst versammeln wir uns um 16 Uhr zum Internationalen Frauentag. Valerij Bogachick hat mit seiner Theatergruppe das Purimspiel „Esther“ einstudiert. Viele Stunden der Vorbereitung wurden investiert, den Abend zu einem Genuss für alle zu machen. Das Stück wird auf Russisch vorgeführt, und wer kein Russisch kann, wird es trotzdem verstehen und genießen können!

Jahresmitgliederversammlung am 18. März

Mit dem letzten Gemeindebrief haben alle Mitglieder eine Einladung zur Jahreshauptmitgliederversammlung erhalten. Da wir Wahlen haben, hoffen wir auf eine rege Beteiligung.

Falls Sie verhindert sein sollten, geben Sie bitte eine Vollmacht an ein anderes wahlberechtigtes Mitglied, sodass ihre Stimme gezählt werden kann. Danke.

Neuwahlen im Landesverband

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung am 05.02.2012 gab es in unserem Landesverband satzungsgemäß Neuwahlen des Vorstands.

Katarina Seidler wurde einstimmig für die nächsten drei Jahre wiedergewählt, genauso wie ihre beiden Stellvertreter Rachel Dohme aus Hameln und Harald Jüttner aus Göttingen.

Mazel Tov und viel Glück für Eure Arbeit!

Letzter Besuch von Rabbinerstudentin Natascha Lyskovoy

Am Schabbat Wajikra, dem 23./24.März, leitet Rabbinerstudentin Natascha Lyskovoy die Gottesdienste und beendet leider damit ihr Praktikum in unserer Gemeinde. Wir haben uns auf jeden Besuch von Natascha sehr gefreut und wünschen ihr weiterhin alles Gute für ihr weiteres Studium. Lasst uns gemeinsam Natascha verabschieden und unserer Gemeinde bei ihr in guter Erinnerung bewahren.

Die gute Nachricht ist, dass ab April Adrian Schell als Rabbinerstudent uns einmal im Monat besuchen wird. Schalom Natascha! Schalom Adrian!

Gute Besserung

Wir wünschen Herrn Dr. Ferdinand Dohme weiterhin gute Genesung, sowie allen, die zurzeit krank sind.

Spenden – Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Wir danken der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Herrn Wolfgang Fischer, Frau Tatjana Meschede, Adrian und Chayim Schell, Larisa und Matvej Dvortsis, Frau L. Dories, Dieter Vogelhuber, Lior Bar-Ami, Familie Wendt, der 11.Klasse von Frau Spangenberg, Fr. Dr. Schmidt und Pastorin Lonkwitz der Handelslehranstalt Hameln, Herrn Hans Weltner und Frau Rachel Dohme.

Wir danken Rimma, Oleg, Anna und Miriam Rubanov für eine großzügige Spende zum Jubiläum! Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens – Etz Chajim

Gerade jetzt im tiefen Winter braucht unser Baum neue Blätter. Unser Baum soll für Mitglieder, Freunde und Förderer die Möglichkeit bieten, zwei Mitzwot (gute Taten) auf einmal zu tun. Man kann besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Neue Blätter wurden bestellt von:

Larisa und Matvej Dvortsis: In Erinnerung an unsere Eltern Larisa und Matvej

Adrian und Chayim Schell: Gilad Shalit ist frei! Adrian und Chayim

Mazel Tow

Der liberalen Jüdischen Gemeinde Unna Ha Kochaw sagen wir zu ihrer Tora-Rolle ein herzliches Mazel Tow.

Danke – Toda Raba

Wir danken allen für ihre Organisationsarbeit zum Besuch des russischen Konsuls, der am 20. Januar bei uns war. Dieses Angebot hilft vielen unserer Mitglieder wie auch anderen Menschen, die noch nicht Mitglied sind.

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.



Beileid

Wir sprechen unser Beileid aus an Familie Lazer zum Tod ihren Vaters und Großvaters, Michael Lazer. Die Beerdigung fand am 19. Februar statt, geleitet von Rachel Dohme und Wladimir Pesok.

Wir sprechen unser Beileid aus an Rabbiner Dr. Walter Rothschild zum Tod seines Vaters.

Jahrzeiten im März

Riva Slavinska	18.03.2005 / 8. AdarII 5765
Gersch Kogan	19.03.2009 / 23. Adar 5769
Polina Khazanova	19.03.2011 / 13. Adar II 5771

Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich. Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungs-Vollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich.

Schalom! — Ihr Vorstand

[Gemeindebrief Archiv](#)

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse 5, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Commerzbank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

Programm für März 2012 • Adar–Nissan 5772

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja, **Hebräisch:** I. Edelstein

Die Bibliothek/Videothek ist am Montag und Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr offen.

Kassenstunde: Mittwoch: 10.30–12.00 Uhr

Samstag, 3.3.12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. F. Pelts und R. Dohme
Montag, 5.3.12	12.00 Uhr	„Vertiefung ins Judentum“, Ltg. W. Pesok
Dienstag, 6.3.12	13.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Mittwoch, 7.3.12	10.00 Uhr	Hamentaschen Backstube, Ltg. P. Pelts
Donnerstag, 8.3.12	15.00 Uhr	Weltfrauentag Theaterstück: „Esther“, Ltg. V. Bogachick Sekt, Blumen und Pralinen
Freitag, 9.3.12	16.00 Uhr 17.30 Uhr	Besuch Rabbinerin Irit Shillor Bar Mitzvah Unterricht Kabbalath Schabbat und Purim Gottesdienst Festliche Einbringen und Vorlesen der Esther Rolle Kiddusch mit Hamentaschen
Samstag, 10.3.12	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. Rabbinerin Shillor
Montag, 12.3.12	19.00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in unserer Synagoge Filmabend und Diskussion: „Ein ganz gewöhnlicher Jude“ mit Ben Becker
Mittwoch, 14.3.12	11.00 Uhr	Russischer Literaturkreis, Ltg. S. Konstantinova
Samstag, 17.3.12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. F. Pelts & R. Dohme
Sonntag, 18.3.12	15.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen
Freitag, 23.3.12	17.30 Uhr	Besuch Rabbinerstudentin Natascha Lyskovoy Kabbalath Schabbat Gottesdienst
Samstag, 24.3.12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. N. Lyskovoy
Sonntag, 25. 3. 12	15.00 Uhr	Jung und Jüdisch Hameln, Ltg. Marysol Fischer
Dienstag, 27.3.12	11.00 Uhr	Russischer Nachmittag, Ltg. M. Olvovska
Samstag, 31.3.12	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. F. Pelts & R. Dohme
Außerhalb der Gemeinde		
Sonntag, 11.3.12	14.00– 17.00 Uhr	UPJ NETZER Familien Purim Party in der Bielefelder Synagoge Anmeldung: 0521-3043185
Mittwoch, 21.3.12	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Gemeindezentrum St. Augustinus, Lohstrasse Diavortrag: Marc Chagall mit H-G Spangenberg
Donnerstag, 22.3.12	19.00 Uhr	In Kooperation mit Hamelner Forum Vortrag: „An meine Auswanderung glaube ich jetzt nicht mehr“ B. Gelderblom in Lalu im Hefehof Eintritt: €7,00/€5,00 Erm.